

# Musik lernen nach Noten

---

## Lernheft 16

### Der Bass-Schlüssel

#### Inhaltsverzeichnis

16.1	Einleitung .....	2
16.2	Das Betrachten der Tonhöhe durch die Bass-Schlüssel-Brille .....	3
16.2.1	Zuordnung der Töne im F-Schlüssel zu den Klaviertasten .....	5
16.2.2	Warum gibt es den Bass-Schlüssel? .....	6
16.2.3	Konsequenzen der Anwendung des Bass-Schlüssels .....	7
16.2.4	Welche Instrumente benötigen den Bass-Schlüssel? .....	7
16.2.5	Violin- und Bass-Schlüssel im Vergleich .....	8
16.2.6	Psychologischer Effekt .....	9
16.3	Selbstlernaufgaben .....	9
16.4	Zusammenfassung .....	10
16.5	Hausaufgabe .....	11
16.6	Lösungen zu den Selbstlernaufgaben .....	14
16.7	Anhang: „Gestatten, mein Name ist C.“ Lernhilfe zum Notenlesen im Bass-Schlüssel in Form von Visitenkärtchen .....	15

## 16.1 Einleitung

Liebe Lehrgangsteilnehmer! Wir müssen uns mal wieder um die Tonhöhe kümmern, damit diese nicht aus Ihrem Gedächtnis entschwindet. Wenn Sie das bisher in diesem Lehrgang Behandelte Revue passieren lassen, dann ergibt sich eine kleine Reise. Wir waren gestartet an einem Ort der allgemeinen Betrachtung über die Musik und die Notenschrift. Es folgte, über mehrere Stationen, das erste großartige Reiseziel: Das Erkennen der Tonhöhe. Wir hatten die erste Tür zum Erschließen der Notenschrift geöffnet. Dabei half uns der Violin-Schlüssel.

Es folgte ein Ausflug in die Regionen des Rhythmischen. Wir sahen die Bäume der Noten- und Pausenwerte am Wegesrand wachsen, erkannten die unterschiedlichen Taktarten und deren Betonungsgefüge. Zwischendurch gab es immer mal wieder besondere Angebote des Reiseveranstalters. Es wurden so exotische Gebilde wie der Punkt hinter einer Note betrachtet. Oder die Parallelen des Tempos im menschlichen Leben mit demjenigen in der Musik beleuchtet.

Nun soll uns die Reise ein weiteres Mal einen Aufenthalt in den Regionen der Tonhöhe bescheren. Jedoch mit einem entscheidenden Unterschied. Wir begeben uns jetzt in die Tiefe der Melodie. Das meine ich ganz wörtlich. Wir steigen hinab in die musikalische Unterwelt, wie einst Orpheus, um seine geliebte Euridike zurückzuholen. Nein! Dort werden wir nicht Pluton, dem Herrscher über die Unterwelt, begegnen, sondern die Säulen sehen, welche die (musikalische) Welt tragen. Und das sind die tiefen Töne. Die Basstöne. Das Erstaunliche ist, dass die Basstöne genauso im Fünflinien-System notiert werden wie die hohen Töne. Allerdings werden diese im Violin-Schlüssel, jene im Bass-Schlüssel notiert.

Damit ist das Ziel unseres aktuellen Ausflugs umrissen. Lassen Sie uns aufbrechen und den Acheron<sup>1</sup> überqueren!

Am Ende dieser Reise können Sie:

- die Noten im Bass-Schlüssel lesen
- die Klaviertasten den Linien und Zwischenräumen des Fünflinien-Systems im Bass-Schlüssel zuordnen
- einige Instrumente benennen, welche im Violin-Schlüssel und welche im Bass-Schlüssel notiert werden
- sich der Aufgabe eines Notendiktats im Bass-Schlüssel unterziehen

---

<sup>1</sup> In der griechischen Mythologie der Fluss, der in der Welt der Toten fließt

## Erklärung der Symbole



Selbstlernaufgaben



Hausaufgabe



Zusammenfassung



Hinweis bzw. Tipp



Lösungen zu den  
Selbstlernaufgaben



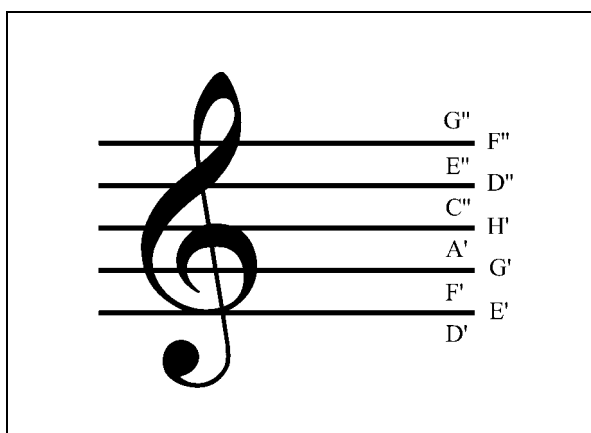
Notizen



Audio

## 16.2 Das Betrachten der Tonhöhe durch die Bass-Schlüssel-Brille

Zur Erinnerung: Steht eine Melodie im Violin-Schlüssel, findet eine ganz bestimmte, klar definierte Zuordnung der Tonhöhe statt. Der Violin-Schlüssel heißt nicht umsonst auch G-Schlüssel. Er legt den Ton  $G^1$  fest. Dieser soll sich auf der zweiten Linie befinden. Damit sind alle weiteren Tonhöhen im Fünflinien-System ableitbar (Abb. 1).



**Abb.:** 1

Quelle: eigene Darstellung

Der Violin-Schlüssel bildet sozusagen die musikalische Oberwelt ab. Die Gestalten, die sich dort tummeln, lassen sich mit ihm erfassen und darstellen. Ich kann es auch so formulieren: Wenn Sie eine Klaviertastatur etwa in der Mitte teilen, so befinden sich rechts von der Mitte die hohen Töne. Das ist in meinem Bild die Oberwelt. Links von der Mitte befinden sich die tiefen Töne. Das entspricht in meinem Bild der musikalischen Unterwelt.

Die Mitte liegt ungefähr beim Ton  $C^1$ , ist jedoch nicht klar umrissen. Manchmal steigen die Basstöne aus der Unterwelt hinauf und begeben sich in den Bereich der Oberwelt. Oder umgekehrt steigen die Töne aus dem Bereich der Oberwelt hinab in den Bereich der Unterwelt. Zur ersten Orientierung ist die Mitte beim Ton  $C^1$  jedoch hilfreich.

Ich möchte einfügen, dass ich hier in Bildern der Ober- und Unterwelt spreche, welche ich heranziehe, um Sie mit dem Bass-Schlüssel vertraut zu machen. Es handelt sich nicht um musikalische Fachausdrücke.

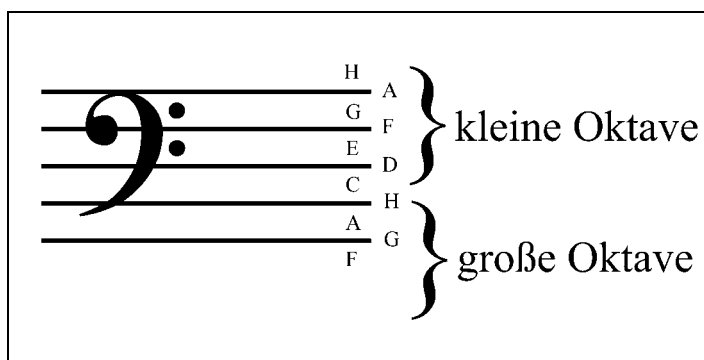
Die Gestalten, welche die musikalische Unterwelt bevölkern – ich meine natürlich die tiefen Basstöne – benötigen eine andere Darstellungsform. Das liegt daran, dass der Violinschlüssel nicht in der Lage ist, die gesamte Klaviertastatur in Form von Notenköpfen im Fünflinien-System abzubilden.

Was nun geschieht, ist, dass die Zuordnung der Tonhöhen im Bass-Schlüssel eine andere ist als im Violin-Schlüssel. Der Bass-Schlüssel heißt auch F-Schlüssel. Er legt also den Ton F als Bezugston fest.

**Das musikalische Koordinatensystem im Violin-Schlüssel hat als Bezugston den Ton G<sup>1</sup>.**

**Das musikalische Koordinatensystem im Bass-Schlüssel hat als Bezugston den Ton Klein-F.**

Lassen Sie sich überraschen, was passiert, wenn Sie die Violin-Schlüssel-Brille ablegen und die Bass-Schlüssel-Brille aufsetzen (Abb. 2).



**Abb.:** 2

Quelle: eigene Darstellung

### Erläuterungen zu Abbildung 2

So sieht er also aus, der Bass-Schlüssel. Charakteristisch für das Symbol ist der dicke Punkt auf der vierten Linie. Damit ist die F-Linie eindeutig bestimmt. Außerdem wird die F-Linie rechts neben dem Bass-Schlüssel auch noch von zwei Punkten umgeben, welche oberhalb und unterhalb von ihr liegen.

### Vorbereitung zum Lesen des Bass-Schlüssels

Lernen Sie diese Zuordnung der Tonhöhen zu den Linien und Zwischenräumen des Fünflinien-Systems auswendig. Dabei hilft Ihnen auch Abbildung 3 in Kapitel 16.2.1.

## 16.2.1 Zuordnung der Töne im F-Schlüssel zu den Klaviertasten

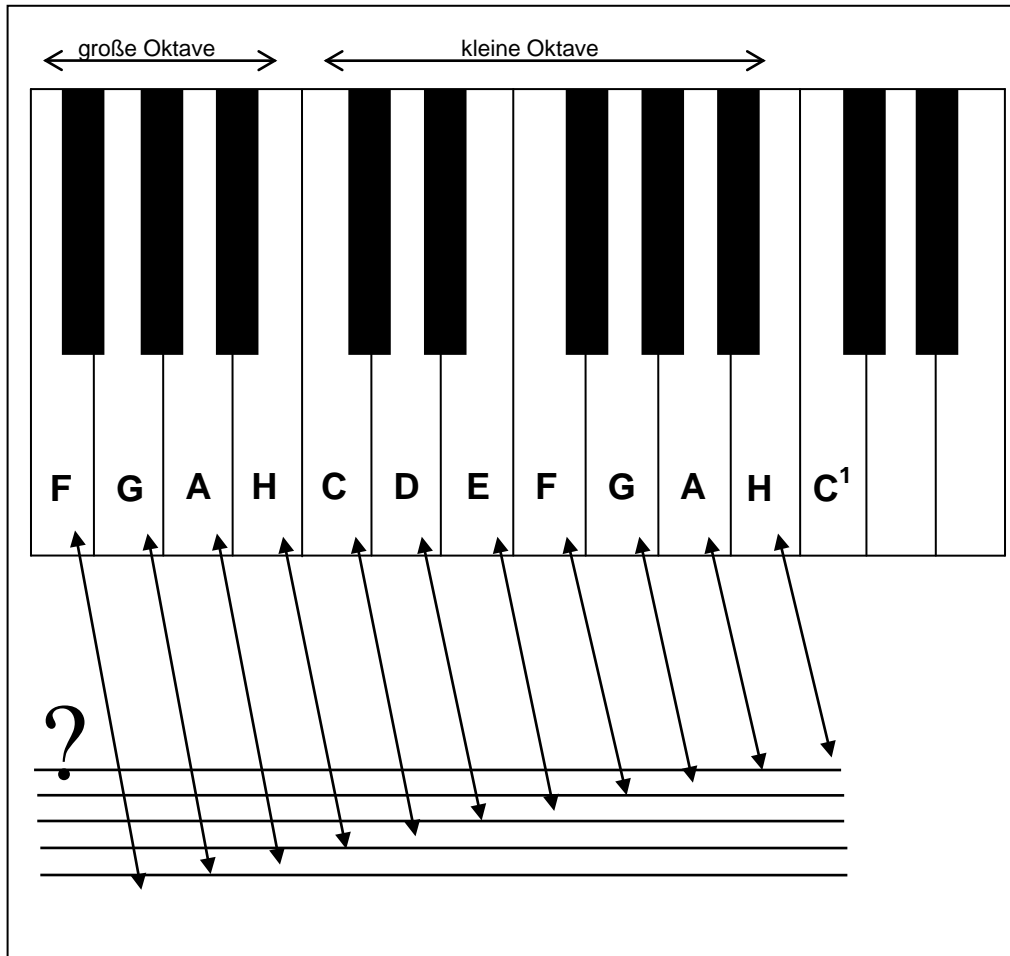


Abb.: 3

Quelle: eigene Darstellung

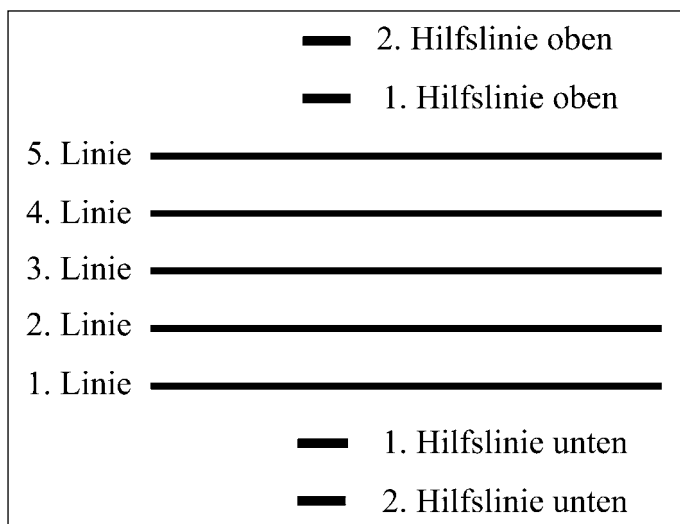
### Erläuterungen zu Abbildung 3

Bitte beachten Sie unbedingt beim Lesen der Noten im Bass-Schlüssel, dass die zugeordneten Klaviertasten viel tiefer liegen als im Violin-Schlüssel. So liegt das C<sup>1</sup>, welches sich ungefähr in der Mitte der Klaviertastatur befindet, im Bass-Schlüssel auf der ersten Hilfslinie oben<sup>2</sup>. Das gleiche C<sup>1</sup> befindet sich im Violin-Schlüssel auf der ersten Hilfslinie unten.

### Hinweis zum Benennen der Hilfslinien

Die Linien des Fünflinien-Systems werden von unten nach oben gezählt. Die Hilfslinien hingegen werden immer vom Fünflinien-System ausgehend gezählt und entsprechend benannt (Abb. 4):

<sup>2</sup> Hilfslinien sind die kleinen waagrechten Linien, welche als Hilfsmittel benutzt werden, um Tonhöhen abzubilden, welche über den Umfang des Fünflinien-Systems hinausgehen.



**Abb.:** 4

Quelle: eigene Darstellung

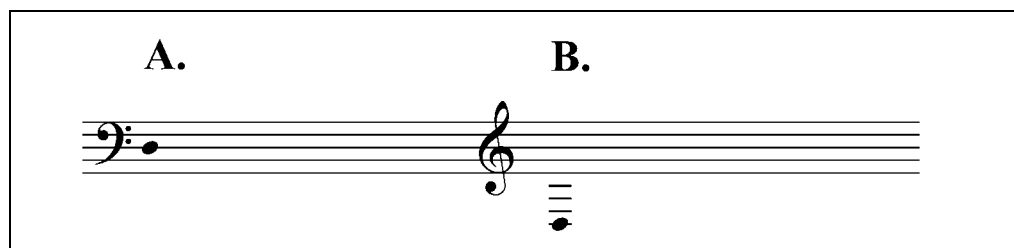
## 16.2.2 Warum gibt es den Bass-Schlüssel?

Wie es halt so mit verschiedenen Schlüsseln ist: Ein jeder öffnet eine bestimmte Tür und ermöglicht Ihnen den Eintritt in den Raum hinter dieser Tür.

Der Violin-Schlüssel öffnet Ihnen die Tür in das Reich der hohen Töne. So sind die Violinen z. B. im Violin-Schlüssel notiert, da sie relativ hoch klingen.

Der Einsatz des Bass-Schlüssels erschließt Ihnen das Reich der tiefen Töne. Aus diesem schöpfen Instrumente wie z. B. die Kontrabässe.

Der Violin-Schlüssel ist kaum geeignet, Töne darzustellen, welche sich in der tiefen Lage befinden. Entsprechend unbrauchbar ist der Bass-Schlüssel zum Notieren der hohen Töne. Ich sage nicht, dass es unmöglich ist, hohe Töne im Bass-Schlüssel oder tiefe Töne im Violin-Schlüssel abzubilden. Jedoch ist dies mit dem Einsatz von Hilfslinien verbunden, welche das Notenbild verunklaren.



**Abb.:** 5

Quelle: eigene Darstellung

### Erläuterungen zu Abbildung 5

Abbildung 5 zeigt sowohl bei A. als auch bei B. die gleiche Tonhöhe. Warum die Mühsal von vier Hilfslinien auf sich nehmen (Beispiel B.), wenn der Bass-Schlüssel diese Tonhöhe (kleines D) ohne eine einzige Hilfslinie darstellen kann (Beispiel A.)?

### 16.2.3 Konsequenzen der Anwendung des Bass-Schlüssels

Wie im vorherigen Kapitel beschrieben, hilft der Bass-Schlüssel beim Notieren der tiefen Töne. Er öffnet das Reich der tiefen Töne, welches er gut darstellen kann. Wollen Sie also beim Schreiben von tiefen Tönen viele Hilfslinien vermeiden, bedienen Sie sich des Bass-Schlüssels!

Aus diesen Gegebenheiten folgt eine Aufteilung der Tonhöhen in solche, welche bevorzugt mittels des Violin-Schlüssels dargestellt werden, und andere, welche bevorzugt mittels des Bass-Schlüssels dargestellt werden.<sup>3</sup>

Wollen Sie also die ganze Welt der Töne entschlüsseln, führt kein Weg an dem Erlernen beider Schlüssel vorbei. Sie gewinnen dadurch aber Einblicke in Bereiche, die Ihnen sonst verborgen blieben. Stellen Sie sich vor Sie singen in einem Chor die Sopranstimme. Dann pausiert Ihre Stimme, während jedoch die Bässe weitersingen. Können Sie den Bass-Schlüssel lesen, verfolgen Sie nun während Ihrer Pause die Bass-Stimme. Das hilft Ihnen ungemein bei der Orientierung und vertieft Ihr Verständnis für die Komposition.

Im Übrigen trainieren Sie beim Lesen in unterschiedlichen Schlüsseln Ihre Gehirnzellen. Es erfordert schon einige Energie, die Tonhöhe mal im Violin-, ein anderes Mal im Bass-Schlüssel zu bestimmen. Das Gehirn muss dabei jedes Mal in eine andere Art des Erkennens umschalten. Ich möchte Sie ermutigen, diesen Schritt zu gehen, damit Ihnen die ganze Welt der Musik zur Verfügung steht. Dies wird nicht von heute auf morgen gelingen. Üben Sie regelmäßig, aber nicht zu lange, mit den diesem Heft beigefügten Visitenkarten. Vergessen Sie auch nicht, das Lesen im Violin-Schlüssel zu wiederholen. Der Erfolg wird sich dann allmählich einstellen. Letztendlich ist es wie beim Vokabellernen für eine unbekannte Sprache. Der Wortschatz will entdeckt und gepflegt sein, sonst sinkt er wieder ins Vergessen hinab.

### 16.2.4 Welche Instrumente benötigen den Bass-Schlüssel?

In Abschnitt 16.2.2 schien es schon auf: Abhängig von ihrem Tonumfang müssen die Instrumente im entsprechenden Schlüssel notiert werden. Denn ein jedes Instrument hat einen ganz eigenen Tonumfang, über den es aufgrund der physikalischen Möglichkeiten nicht hinausgehen kann. So wie bei den menschlichen Singstimmen. Eine Sopranistin kann nun mal keine Bass-Stimme singen. Die Stimmbänder geben diese tiefen Tonhöhen einfach nicht her. Ebenso kann eine Violine keine tiefen Basstöne von sich geben. Denn dazu müssten ihre Saiten viel länger sein. Es geht physikalisch nicht, da zu jeder Tonhöhe eine ganz bestimmte Saitenlänge gehört.

In nachstehender Tabelle (Tabelle 1) gebe ich Ihnen einen Überblick, welche Instrumente in welchem Schlüssel notiert werden. Ich beschränke mich dabei auf eine unvollständige Auswahl an Instrumenten.

---

<sup>3</sup> Es gibt noch andere Schlüssel, welche uns hier aber nicht interessieren sollen.

Violin-Schlüssel	Bass-Schlüssel
Flöte	Fagott
Oboe	Bass-Klarinette
Klarinette	Posaune
Horn	Tuba
Trompete	Violoncello
Violine	Kontrabass
Klavier	Klavier
Orgel	Orgel
Harfe	Harfe

Tab.: 1

Wie Sie sehen, gibt es Instrumente, welche in beiden Schlüsseln notiert werden (Klavier, Orgel, Harfe). Das liegt an ihrem großen Tonumfang. Mitunter müssen auch die Violoncelli von unterschiedlichen Schlüsseln Gebrauch machen. Im Regelfall stehen sie aber im Bass-Schlüssel.

Jetzt wissen Sie auch, warum ein Tasteninstrument wie das Klavier zwei Notenreihen zur Notation erfordert. Eine Notenreihe für die hohen Töne im Violin-Schlüssel, die andere Notenreihe für die tiefen Töne im Bass-Schlüssel.

### 16.2.5 Violin- und Bass-Schlüssel im Vergleich

Im Folgenden möchte ich Ihre Blicke schärfen für gewisse Entsprechungen zwischen Violin- und Bass-Schlüssel, deren Kenntnis das Verständnis vertieft. Betrachten Sie bitte eingehend Abbildung 6.

Das Diagramm zeigt zwei Stimmführungen (Violin- und Bass-Schlüssel) mit Notenköpfen, die auf bestimmte Tonhöhen zeigen. Die Violin-Stimmführung zeigt die 4. Zwischenraum (E''), 3. Zwischenraum (C''), 2. Zwischenraum (A') und 1. Zwischenraum (F'). Die Bass-Stimmführung zeigt die 1. Linie (E'), 2. Linie (G'), 3. Linie (H'), 4. Linie (D'') und 5. Linie (G''). Ein Textfeld erklärt, dass die beiden Notenköpfe C' und C' tatsächlich die gleiche Tonhöhe (C') bezeichnen.

Abb.: 6  
Quelle: eigene Darstellung



Sie sehen ein typisches Notensystem, wie es z. B. für die Notation von Klaviermusik verwendet wird. Zu Beginn der oberen Notenreihe steht der Violin-Schlüssel, zu Beginn der unteren Notenreihe der Bass-Schlüssel. Zur Erinnerung sind die Nummerierungen der Linien und Zwischenräume sowie die Zuordnung der Stammtöne eingetragen. Die Bezeichnung  $e'$  entspricht  $e^1$ ,  $f''$  entspricht  $f^2$  usw.

Aber jetzt das Wesentliche:

1. Der Ton über der höchsten Linie im G-Schlüssel ist ein G, der Ton unter der untersten Linie im F-Schlüssel ist ein F.
2. Der Ton auf der ersten Hilfslinie unten im Violin-Schlüssel ist  $c'$ , der Ton auf der ersten Hilfslinie oben im Bass-Schlüssel ist genau das gleiche  $c'$ .
3. Der Ton im „Fadenkreuz“ des G-Schlüssels ist ein G, der Ton auf der Linie mit dem dicken Punkt im F-Schlüssel ist ein F.

### 16.2.6 Psychologischer Effekt

Nachdem Sie soeben die beiden Schlüssel im Vergleich betrachtet haben, möchte ich Ihre Gedanken auf die Wirkungen lenken, welche die Notationen in unterschiedlichen Schlüsseln nach sich ziehen.

Betrachten Sie Abbildung 6. Im Violin-Schlüssel ist das eingestrichene C notiert. Es liegt auf der 1. Hilfslinie unten. Beim Lesen stellt sich sofort das Gefühl eines relativ tiefen Tones ein, da sich der Notenkopf recht weit unten im Fünflinien-System mit Violin-Schlüssel befindet.

Nun betrachten Sie das gleiche eingestrichene C im Bass-Schlüssel. Es liegt auf der 1. Hilfslinie oben. Beim Lesen entsteht somit der Eindruck eines relativ hohen Tons, da sich der Notenkopf im oberen Bereich des Fünflinien-Systems mit Bass-Schlüssel befindet.

Und jetzt das Verblüffende: Spielt ein Pianist sowohl den einen wie den anderen der eben beschriebenen Töne, wird er auf dem Klavier ein und dieselbe Taste anschlagen! Es handelt sich nämlich tatsächlich um exakt die gleiche Tonhöhe.

### 16.3 Selbstlernaufgaben



1. Welches ist der Bezugston für das Lesen im:
  - a. Bass-Schlüssel?
  - b. Violin-Schlüssel?
2. In diesem Lernheft werden die Bilder der musikalischen Ober- und Unterwelt eingeführt. Welche Tonhöhe markiert die Mitte zwischen beiden Welten und wo liegt dieser Ton im Bass- und Violin-Schlüssel?

3. Welche Linie ist im Bass-Schlüssel die F-Linie? Woran erkennen Sie diese?
4. Wie werden die Hilfslinien benannt?
5. Schreiben Sie im Bass-Schlüssel einen Ton auf die zweite Hilfslinie oben. Wie heißt er?
6. Nennen Sie zwei Instrumente, welche:
  - a. im Bass-Schlüssel notiert werden
  - b. im Violin-Schlüssel notiert werden



## 16.4 Zusammenfassung

Herzlichen Glückwunsch, liebe Lehrgangsteilnehmer. Mit dem Studium des vorliegenden Lernheftes haben Sie sich eine neue Welt erschlossen: die musikalische Unterwelt. Das Hilfsmittel hierzu ist der Bass-Schlüssel, welchen Sie nun anwenden können.

Um das zu ermöglichen, haben Sie auf Ihr bereits beim Erlernen des Violin-Schlüssels erworbenes Wissen zurückgegriffen: die Stammtönereihe. Diese muss auf die Klaviertasten bezogen werden. Im Violin-Schlüssel geschieht dies mit dem Ton G<sup>1</sup> als Bezugston. Im Bass-Schlüssel ist der Ton Klein-F der Bezugston.

Die Klaviertasten wiederum lassen sich den Linien und Zwischenräumen des Fünflinien-Systems zuordnen (siehe Abb. 3). Damit ist die Entschlüsselung des Bass-Schlüssels vollzogen.

Dieser Vorgang erfordert im Anfangsstadium natürlich noch einen recht großen Energieaufwand. Ich kann Ihnen aber versichern, dass das Notenlesen Ihnen bei einem regelmäßigen täglichen Übensum von wenigen Minuten bald ganz leicht fallen wird. Indessen sollten Sie nicht davon ausgehen, dass es von heute auf morgen gelingen wird.

Als Lernhilfe finden Sie im Anhang dieses Heftes (Kapitel 16.7) wieder die schon vom Lernen des Violin-Schlüssels bekannten Visitenkärtchen. Hier natürlich mit Bass-Schlüssel.

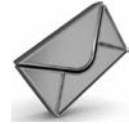
Schneiden Sie diese Visitenkärtchen aus und üben Sie regelmäßig für wenige Minuten, indem Sie laut die Tonhöhe lesen. Mischen Sie dabei die Kärtchen jedes Mal neu. Schreiben Sie die Tonhöhe eventuell auf die Rückseite des Visitenkärtchens, dann können Sie ganz bequem Ihre Antwort kontrollieren. Zum Benennen der Tonhöhe helfen Ihnen die Abbildungen 3 und 6.

Mit der Fähigkeit des Lesens des Bass-Schlüssels wird Ihr Einblick in die Welt der Musik sehr viel umfassender. Denn Sie sind nun in der Lage, die tiefen Basstöne zu lesen und zu benennen. Damit können Sie z. B. Klaviermusik in Form von Notenschrift vollständig erfassen, denn das Klavier hat so einen großen Tonumfang, dass der Violin-Schlüssel alleine nicht zur Notierung reicht.

Singen Sie in einem Chor mit, können Sie jetzt endlich die tiefen Basstöne mit verfolgen. Zum Verständnis von Musik sind gerade die Basstöne sehr wichtig, weil sie meistens Aufschluss über die Harmonie geben. Mit diesem Thema werden wir uns später ausgiebig beschäftigen.

Ich möchte Ihnen das Üben mit den Visitenkärtchen sehr empfehlen, denn das Erlernen des Notenlesens ist ein Hauptanliegen dieses Lehrgangs.

## 16.5 Hausaufgabe



1. Notendiktat: Nehmen Sie Ihr Notenheft. Schreiben Sie folgende Noten in ein Fünflinien-System mit Bass-Schlüssel:

**a. Nur Tonhöhen**

großes C, großes F, kleines C, kleines F, eingestrichenes C, eingestrichenes F

**b. Tonhöhe und Rhythmus**

Schreiben Sie das Zeichen für Vierviertel-Takt. Setzen Sie eigenständig die Taktstriche!

Erkennen Sie die Melodie?

**Und jetzt geht's los:**

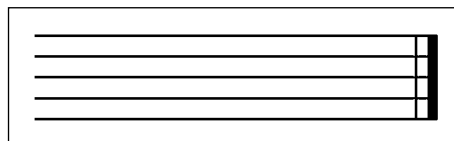
- halbe Note E1
- vier Achtelnoten D1, C1, E1, D1
- zwei Viertelnoten C1, C2
- Achtelnote A1
- punktierte Viertelnote C2
- halbe Note G1
- zwei Viertelnoten E1, C1
- punktierte halbe Note D1
- Viertelpause
- halbe Note E1
- vier Achtelnoten D1, C1, E1, D1
- zwei Viertelnoten C1, C2
- Achtelnote A1
- punktierte Viertelnote C2
- Viertelnote G1
- punktierte Achtelnote E1
- Sechzehntelnote C1
- Viertelnote D1
- punktierte Achtelnote D1
- Sechzehntelnote D1
- punktierte halbe Note C1
- Viertelpause
- Wiederholungszeichen, das sieht so aus (Abb. 7):

**Abb. 7:** *Wiederholungszeichen*

Quelle: eigene Darstellung

Ein Wiederholungszeichen gibt an, dass der davor liegende Abschnitt ein zweites Mal gespielt/gesungen werden soll.

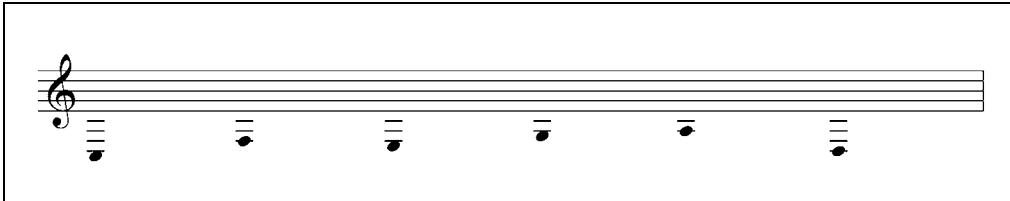
- punktierte Viertelnote H1
- Achtelnote C2
- zwei Viertelnoten D2, G1
- punktierte Viertelnote G1
- Achtelnote A1
- sechs Viertelnoten G1, C2, C2, A1, F1, A1
- punktierte halbe Note G1
- Viertelpause
- halbe Note E1
- vier Achtelnoten D1, C1, E1, D1
- zwei Viertelnoten C1, C2
- Achtelnote A1
- punktierte Viertelnote C2
- Viertelnote G1
- punktierte Achtelnote E1
- Sechzehntelnote C1
- Viertelnote D1
- punktierte Achtelnote D1
- Sechzehntelnote D1
- punktierte halbe Note C1
- Viertelpause
- Schluss-Strich, der sieht so aus (Abb. 8):<sup>4</sup>

**Abb. 8:** *Schluss-Strich*

Quelle: eigene Darstellung

<sup>4</sup> Die Schreibweise für die Tonhöhen ist nicht einheitlich. Das entspricht genau der gängigen musikalischen Praxis, auf die dieser Lehrgang vorbereiten möchte. So macht es keinen Unterschied, ob Sie schreiben: Kleines F, Klein-F, f. Es ist immer die gleiche Tonhöhe gemeint. Oder C<sup>1</sup>, c<sup>1</sup>, C', c', eingestrichenes C. Es ist auch hier immer die gleiche Tonhöhe gemeint. Oder 1C, Kontra-C. Auch hier wird die gleiche Tonhöhe bezeichnet.

2. Macht es Sinn, eine Sopran-Stimme im Bass-Schlüssel zu notieren?
3. Warum sind Klaviernoten sowohl im Violin- als auch im Bass-Schlüssel notiert?
4. Erörtern Sie die Entsprechungen zwischen Violin- und Bass-Schlüssel. Nehmen Sie dabei Abbildung 6 zu Hilfe.
5. Was geht Ihnen beim Lesen folgender Tonhöhen durch den Sinn?<sup>5</sup>



**Abb.:** 9

**Quelle:** eigene Darstellung

### Eigene Notizen




---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

<sup>5</sup> Wenn nur Tonhöhen ohne Rhythmus dargestellt werden sollen, ist die Notation mit ausgefüllten Notenköpfen ohne Notenhals möglich.



## 16.6 Lösungen zu den Selbstlernaufgaben

- 1 a. Der Bezugston für das Lesen im Bass-Schlüssel ist Klein-F.
- 1 b. Der Bezugston für das Lesen im Violin-Schlüssel ist G<sup>1</sup>.
2. Die Mitte zwischen der musikalischen Ober- und Unterwelt markiert das C<sup>1</sup>. Es liegt im Bass-Schlüssel auf der 1. Hilfslinie oben, im Violin-Schlüssel auf der 1. Hilfslinie unten.
3. Die F-Linie ist im Bass-Schlüssel die 4. Linie. Der dicke Punkt des Bass-Schlüssels weist auf sie hin. Ebenso die zwei Punkte, welche oberhalb und unterhalb dieser F-Linie liegen.
4. Die Hilfslinien werden ausgehend vom Fünflinien-System benannt. So ist die 1. Hilfslinie oben diejenige Hilfslinie, welche in direkter Nähe oberhalb des Fünflinien-Systems liegt, dann folgt die zweite Hilfslinie oben usw.  
Die 1. Hilfslinie unten ist diejenige Hilfslinie, welche in direkter Nähe unterhalb des Fünflinien-Systems liegt, dann folgt die 2. Hilfslinie unten usw.

5.



**Abb.:** 10

Quelle: eigene Darstellung

Dieser Ton heißt E<sup>1</sup>.

6. Posaune und Violoncello werden im Bass-Schlüssel notiert.  
Flöte und Klarinette werden im Violin-Schlüssel notiert.

*Es sind andere richtige Antworten möglich.*

## 16.7 Anhang: „Gestatten, mein Name ist C.“ Lernhilfe zum Notenlesen im Bass-Schlüssel in Form von Visitenkärtchen

In diesem Kapitel sind sämtliche Stamtöne und die von ihnen abgeleiteten Töne einzeln im Fünflinien-System mit Bass-Schlüssel abgebildet. Sie können diese Visitenkärtchen ausschneiden und mit ihnen das Notenlesen üben.

